

Gesundheitsaudit für Kindertagesstätten – Qualitätsbericht

Lage, Soziales Umfeld

Das Familienzentrum liegt in zentraler Ortslage, direkt an der B 102 zwischen Jüterbog und Treuenbrietzen. Altes Lager verfügt über mehrere Wohngebiete. Es gibt den sogenannten „alten Kern“, die Schulsiedlung.

Nach 1989 setzte hier eine rege Bautätigkeit ein und viele Eigenheime entstanden.

Der südliche Teil des Ortes war über Jahrzehnte von russischen Offiziersfamilien bewohnt. Daraus entwickelten sich 1992 die Wohngebiete „Birkenwäldchen“, „Am Wasserturm“ und „Flugplatz“. Die Einwohnerbewegung sowie der Anteil an Aussiedlerfamilien und sozial schwachen Familien sind hier stärker als in anderen Ortsteilen der Gemeinde Niedergörsdorf.

Konzeptionelle Arbeit

Im April 2005 wurde das Familienzentrum nach fast einjährigen Umbauarbeiten feierlich eingeweiht. Seitdem bieten wir Familienbildungsangebote und Kindertagesstätte unter einem Dach an.

Die Kita hat eine Kapazität von 120 Plätzen für Kinder im Alter von null bis einschließlich Grundschulalter und ist in Kleinkindbereich (circa null bis drei Jahre), Kindergartenbereich (circa drei bis sechs Jahre) und Hortbereich (circa sechs bis zwölf Jahre) eingeteilt. In den einzelnen Bereichen arbeiten wir nach dem Situationsansatz teiloffen, teil altersgemischt. Etwa 30% unserer Kinder kommen aus Familien mit Migrationshintergrund.

Das gesamte Haus zeichnet sich durch seine helle, lichtdurchflutete und großzügige Bauweise aus und steht allen Kindern als Lebens- und Erfahrungsraum zur Verfügung.

Da die Bewegungsförderung einer unserer Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit ist, können die Kinder unter anderem täglich die zwei Bewegungsräume mit insgesamt 140m² nutzen. Seit 2006 haben wir das Spiel- und Bewegungskonzept nach Elfriede Hengstenberg in unsere pädagogische Arbeit aufgenommen. Aber

auch an unterschiedlichen Entspannungsangeboten (wie Yoga, Fantasiereisen) können unsere Kinder regelmäßig teilnehmen.

Eine Bibliothek, ein Naturwissenschaftsraum, ein Ruheraum (z.Z. im Entstehen) erweitern die Spielangebote mit den Bildungsinseln.

Die Ausrichtung bzw. die aktive Teilnahme an der jährlichen „Fitness-Olympiade“ ist ein sportliches Highlight für unsere Einrichtung und den Kindern mit ihren Familien.

Die Wald-Tage sind ebenfalls ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Zweimal in der Woche geht eine Kindergruppe in den naheliegenden Wald. Dabei werden nicht nur die natürlichen Gegebenheiten für die Bewegungsförderung genutzt, sondern die Kinder lernen auch die Natur zu jeder Jahreszeit kennen, zu schätzen und zu schützen.

Unsere Kräuterfrau Gabi (Erzieherin) bringt den Kindern die Vielfalt der Natur und die Wald- und Wiesenkräuter nah. In der Kinderküche werden dann regelmäßig Rezepte aus der Wald- und Wiesenküche, wie Löwenzahnhonig, Lindenblütentee, Hustensaft, Holunderbrause, Wildsalat u.v.m. zubereitet und ausprobiert.

Die Gestaltung des großzügigen Außengeländes ist noch nicht abgeschlossen. Sie wird weiter unter dem Gesichtspunkt „Bewegung und Natur“ geplant und angelegt. Ein eigenen kleiner Rad-, Roller- und Skater-Rundkurs, ein Rodelberg (Erleben von ungewöhnlichen Perspektiven), eine Straßenfußballanlage, verschiedene Rutsch- und Kletterkombinationen, eine große Sandspielfläche, aber auch ein Hoch-Beet, eine Naturwiese und Kräuterspirale regen zum Spielen, Entdecken und Forschen an.

Bei der Bepflanzung von Sträuchern, Hecken und Bäumen wurde bereits darauf geachtet, dass viele Pflanzenteile später von den Kindern als Naturmaterialien verwendet werden können.

Wir versuchen auf unterschiedlichen Ebenen die Gesundheitsförderung und die Vermittlung einer gesunden Lebensweise für unsere Kinder erfahrbar zu machen. Das heißt für uns, ständig auf der Suche nach geeigneten Möglichkeiten zu sein, Veränderungen wahrzunehmen und in engen Kontakt mit Eltern, Fachleuten und Institutionen zu bleiben, nach dem Motto:

„Der Weg ist das Ziel!“